



Resolution der Delegiertenversammlung des Touring Club Schweiz (TCS)

Montreux, den 17. Juni 2005

Dopo avanti :

JA zur nachhaltigen Finanzierung von Strassen

NEIN zum Dringlichkeitsfonds und zur Plünderung der Strassenkasse

JA zu einer neuen Finanzierung von drei Bahnprojekten (S-Bahn) !

Im Rahmen der Vernehmlassung zu den Anträgen dopo avanti (Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur mit zweckgebundenen Mitteln aus Strassensteuern),

kommt die **Delegiertenversammlung des TCS**, unter der Berücksichtigung der Annahme des neuen Finanzausgleichs, der sinkenden Einnahmen aus Strassensteuern, der stets aufgeschobenen Fertigstellung der Autobahnen, der Kosten für den Unterhalt und den Ausbau von Hauptstrassen, sowie der vielfältigen Aufwendungen für die Schiene, welche mit Strassengeldern finanziert werden, zu folgenden Schlussfolgerungen :

- **sie unterstützt die Fertigstellung der Autobahnen bis 2015 und die Beseitigung von Engpässen im Rahmen eines einzigen Infrastrukturfonds;**
- **sie unterstützt Bundesbeiträge an den Agglomerationsverkehr im Rahmen dieses einzigen Infrastrukturfonds sowie Bundesbeiträge an Hauptstrassen;**
- **sie lehnt die Schaffung eines so genannten Dringlichkeitsfonds ab, da dies auf eine Plünderung der Strassenkasse hinausläufe;**
- **sie lehnt ebenso die Finanzierung von neuen Bahnprojekten mit Strassengeldern (Zweckbindung!) ab, da diese zu Lasten der Verkehrssicherheit ginge;**
- **sie verlangt die Überweisung des Grossteils der Rückstellungen des Strassenverkehrs, das heisst von Überschüssen aus Strassenverkehrsabgaben der vergangenen 20 Jahre, in den einzigen Infrastrukturfonds;**
- **sie unterstützt die Finanzierung der Durchmesserlinie in Zürich, der S-Bahn in Genf (CEVA) und der Bahnverbindung Stabio – Arcisate im Tessin aus den allgemeinen Bundesmitteln (Leistungsvereinbarung mit den SBB).**